

PHILEMON

¹ Paulus, der Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Lieben und unserm Gehilfen, ²und Appia, der Lieben, und Archippus, unserm Streitgenossen, und der Gemeinde in deinem Hause: ³Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus! ⁴Ich danke meinem Gott und gedenke dein allezeit in meinem Gebet, ⁵nachdem ich höre von der Liebe und dem Glauben, welche du hast an den HERRN Jesus und gegen alle Heiligen, ⁶daß der Glaube, den wir miteinander haben, in dir kräftig werde durch Erkenntnis alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu. ⁷Wir haben aber große Freude und Trost an deiner Liebe; denn die Herzen der Heiligen sind erquickt durch dich, lieber Bruder. ⁸Darum, wiewohl ich habe große Freudigkeit in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemt, ⁹so will ich doch um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher bin, nämlich ein alter Paulus, nun aber auch ein Gebundener Jesu Christi. ¹⁰So ermahne ich dich um meines Sohnes willen, Onesimus, den ich gezeugt habe in meinen Banden, ¹¹welcher weiland dir unnütz, nun aber dir und mir wohl nütze ist; den habe ich wiedergesandt. ¹²Du aber wollest ihn, das ist mein eigen Herz, annehmen. ¹³Denn ich wollte ihn

bei mir behalten, daß er mir an deiner Statt diene in den Banden des Evangeliums; ¹⁴aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, auf daß dein Gutes nicht wäre genötigt, sondern freiwillig. ¹⁵Vielleicht aber ist er darum eine Zeitlang von dir gekommen, daß du ihn ewig wieder hättest, ¹⁶nun nicht mehr als einen Knecht, sondern mehr denn einen Knecht, als einen lieben Bruder, sonderlich mir, wie viel mehr aber dir, beides, nach dem Fleisch und in dem HERRN. ¹⁷So du nun mich hältst für deinen Genossen, so wollest du ihn als mich selbst annehmen. ¹⁸So er aber dir etwas Schaden getan hat oder schuldig ist, das rechne mir zu. ¹⁹Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand: Ich will's bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist. ²⁰Ja, lieber Bruder, gönne mir, daß ich mich an dir ergötze in dem HERRN; erquicke mein Herz in dem HERRN. ²¹Ich habe aus Zuversicht deines Gehorsams dir geschrieben; und ich weiß, du wirst mehr tun, denn ich sage. ²²Daneben bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, daß ich durch euer Gebet euch geschenkt werde. ²³Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christo Jesu, ²⁴Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Gehilfen. ²⁵Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit eurem Geist!

Amen.